



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

ERSTSEMESTERBEGRÜSSUNG

Lehramt Gymnasien/Gesamtschulen & Berufskollegs *Fach Deutsch*

Zuständiges Prüfungsamt: Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL)

- Das Prüfungsamt für Lehramtsstudiengänge des ZfL organisiert und sichert die Durchführung und **Einhaltung der Gemeinsamen Prüfungsordnungen** für die Lehramtsstudiengänge.
- Es bildet die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Lehramtsausbildung an der Universität zu Köln.
- Es ist zuständig für die **Koordination der universitären Praxisphasen**.
- Es ist zuständig für die **Ausstellung von Transcripts**, Anerkennungen, den Nachweis der Sprachvoraussetzungen und Masterzulassungen.
- Für die Ausstellung obiger Nachweise wenden Sie sich an das Beratungszentrum des ZfL. Viele der Dienste sind auch online verfügbar: <http://zfl.uni-koeln.de/beratung-service.html>

Hinweise zu Sprachanforderungen

- Sprachnachweise (in der Regel durchs Abiturzeugnis) müssen spätestens bei **Anmeldung zur Bachelorarbeit** erbracht werden.
- Informationen (und das Fremdsprachen-Navi) finden Sie auf der Homepage des Gemeinsamen Prüfungsamts: <http://zfl.uni-koeln.de/fremdsprachen-nachweis.html>
- Bitte prüfen Sie **rechtzeitig**, ob Ihnen ein Sprachnachweis fehlt.

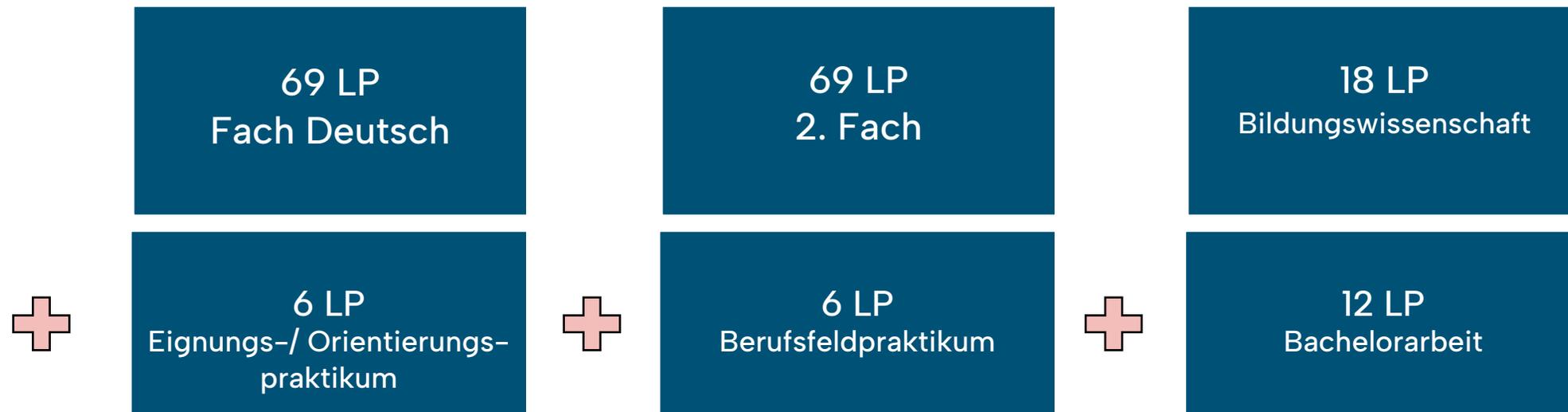


UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

STUDIENAUFBAU

2-Fach B.A. Lehramt GymGe/BK: 180 Leistungspunkte

- LP als Maßeinheit für Arbeitsaufwand: 1 LP entspricht 25–30 Arbeitsstunden.
- Bei 180 LP in 6 Semestern Regelstudienzeit: \varnothing 30 LP / Semester.





UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

PRAKTIKA

Praktika

Eignungs- und Orientierungspraktikum

- Zeitpunkt: 1./2. Semester
- Umfang: mindestens 25 Tage und mindestens 100 Stunden
- In einer Schule Ihrer studierten Schulform (Ausnahme: Lehramt Sonderpädagogik)
- weitere Infos: <https://zfl.uni-koeln.de/studium-beratung/bachelor/eignungs-und-orientierungspraktikum>

Berufsfeldpraktikum

- Zeitpunkt: 3./4. Semester
- Umfang: mindestens 20 Tage und mindestens 80 Stunden
- in einem außerschulischen, sozialen, pädagogischen oder fachlich klar zugeordneten Berufsfeld
- weitere Infos: <https://zfl.uni-koeln.de/studium/beratung/bachelor/berufsfeldpraktikum>



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

FACH DEUTSCH

Studieninhalte im Fach Deutsch

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-3.	BM 1a: Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur	90 h	180 h	9
1.-3.	BM 1b: Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft des Deutschen	90 h	180 h	9
1.-3.	BM 1c: Grundlagen des Studiums der Älteren deutschen Sprache und Literatur	90 h	180 h	9
2.-4.	BM 2: Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen (NDL)	60 h	120 h	6
3.-6.	AM 1: Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Vermittlung, Aspekte der Forschung	60 h	210 h	9
3.-6.	AM 2: Sprachwissenschaft des Deutschen	60 h	210 h	9
3.-6.	AM 3: Ältere deutsche Sprache und Literatur	60 h	210 h	9
3.-6.	AM 4: Grundlagen der Sprach- und Literaturdidaktik (GymGe, BK)	60 h	210 h	9
4.-6.	Bachelorarbeit	60 h	300 h	12

fachwissenschaftliche
Anteile

deutschdidaktische
Anteile

Ordnungsgemäßes Studium

- **Das Studium ist in Module untergliedert:**
 - vier Basismodule
 - vier Aufbaumodule
 - alle Module sind obligatorisch zu belegen
- Ihr Studium umfasst: Selbstständige Lektüre (!), Eigeninitiative und Kompetenzaufbau für das wissenschaftliche Arbeiten, eigenverantwortliche Studienplanung und Organisation
- Im Hinblick auf die mündliche **NDL-Prüfung im Master**: Studienbegleitende Lektüre von mind. 10 Texten aus der Ebenda-Leseliste, früh mit Lektüre beginnen!

Modulstruktur der Basismodule (1.–4. Fachsemester)

Umfang: 33 LP, untergliedert in vier Basismodule

– Basismodule (BM):

- BM 1a: Neuere deutsche Literatur
- BM 1b: Sprachwissenschaft des Deutschen
- BM 1c: Ältere deutsche Sprache und Literatur
- BM 2: Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen (NdL)

– Unterscheidung: Pflicht (P) und Wahlpflicht (WP):

- Alle Module sind Pflichtmodule.
- innerhalb der Module:
P- und WP-Veranstaltungen:
Kategorien (ES, VL, PS) fest vorgegeben, Inhalte in den PS je nach Angebot im aktuellen Vorlesungsverzeichnis wählbar
- Pflichtvorlesungen: *Grammatik* (SoSe und WiSe), *Grundlagen der Literaturwissenschaft* (SoSe und WiSe) und *Einführung in die germanistische Mediävistik* (nur WiSe!)

Inhalt der Basismodule

BM 1a: Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur

- 1 Vorlesung: *Grundlagen der Literaturwissenschaft* (P)
- 1 Einführungsseminar (4 SWS) (P)

BM 1b: Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft

- 1 Vorlesung: *Grammatik* (P)
- 1 Einführungsseminar (4SWS) (P)

BM 1c: Grundlagen des Studiums der Älteren deutschen Sprache und Literatur

- 1 Vorlesung: *Einführung in die germanistische Mediävistik* (P)
- 1 Einführungsseminar (4 SWS) (P)

BM 2: Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen (NDL)

- 1 Proseminar mit methodischen Grundlagen (WP)
- 1 Proseminar mit Arbeitstechniken (WP)

Inhalt der Basismodule

Basismodul 1a: Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4466DBLB1a	270 h	9 LP	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Grup- pengröße
	a) Vorlesung/Proseminar: <i>Ausgewählte Grundlagen der Literaturwissenschaft</i>		30 h	30 h	VL: 100 PS: 30
	b) Einführungsseminar: <i>Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literatur</i>		60 h	60 h	ES: 30
c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 180 min.)				90 h	

Basismodule 1a-c:

- Kontaktzeit (h) : 15 Semesterwochen = Stunden/Woche
- Beispiel: 60 h Kontaktzeit : 15 Semesterwochen = 4 Stunden pro Woche

Arbeitsaufwand / ‚Workload‘ des Studiums

Benotete Prüfungen

- Klausuren
- Hausarbeiten
- mündliche Prüfung
- Kombiprüfung

Unbenotete Studienleistung/ Selbststudium

- LV-Besuch
- Vor- und Nachbereitung („Hausaufgaben“)
- kurzer Onlinetest (Vorlesungen)
- kurzes Referat
- Protokoll
- Lektüre (NDL-Leseliste: Ebenda, S. 37)
- Recherchekompetenz
- Schreibtraining und andere Angebote

Leistungsverteilung in den Basismodulen

- in den Basismodulen 1a–c: eine schriftliche Prüfung (Klausur, 180 min.) im Rahmen des Einführungsseminars
- in BM2 (Kombinierte Prüfung: Schriftliche **Hausarbeit** in einem der beiden Proseminare + **Reflexionsgespräch**)
- Die **Note** eines jeden Basismoduls fließt mit 8 %, die Note eines jeden Aufbaumoduls mit 17 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
- Alle Leistungen (Studienleistungen und Noten) werden in Klips 2.0 verbucht.



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

PLANUNG DES 1. STUDIENSEMESTERS

Stundenplanerstellung

Übersicht verschaffen:

- Was habe ich in den Basismodulen zu absolvieren (in beiden Fächern und in den Bildungswissenschaften)?
- Wie viele Leistungen insgesamt? Gibt es eine verbindliche Reihenfolge?
- Welche Veranstaltungen sind arbeitsintensiver (Hausarbeit/Klausur)?
- Muss ich noch Sprachnachweise erbringen (evtl. Latinum für das zweite Fach)?

Überschneidungsfreiheit

Um einen überschneidungsfreien Stundenplan erstellen zu können, gehen Sie wie folgt vor:

- ggf. den Latinumskurs in den Stundenplan legen (meist zwei Alternativkurse)
- Veranstaltungen, die im ersten Studiensemester studiert werden müssen (siehe Modulhandbuch) – ‚kleineres‘ Fach berücksichtigen!
- Veranstaltungen, die nur im Sommer- oder nur im Wintersemester angeboten werden
- zuletzt: Veranstaltungen, die in mehreren Studiensemestern studiert werden können und in jedem Semester angeboten werden = ‚größeres Fach‘ wie Deutsch

Große und kleine Studienfächer

- in den ‚größeren Fächern‘, zu denen das Fach Deutsch gehört, genießen Sie in der Regel größere Flexibilität, die meisten Lehrveranstaltungen werden jedes Semester angeboten, viele Alternativen
- in den ‚kleineren Fächern‘ müssen Sie evtl. stärker auf die Reihenfolge und Häufigkeit des LV-Angebots achten

‚kleinere Fächer‘ =

- Institute mit weniger Studierenden und Lehrenden, z.B.
- kath./ev. Theologie
- Skandinavistik, Niederlandistik
- Sprachen und Kulturen Afrikas

‚größere Fächer‘ =

- Institute mit vielen Studierenden und Lehrenden, z.B.
- Anglistik, Germanistik
- Geschichte, Kunstgeschichte,
- Romanistik

Stundenplan

- Der Musterstudienplan im Modulhandbuch ist nicht mehr und nicht weniger als ein Beispiel, das zeigt, wie man das Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolvieren könnte.
- Verschaffen Sie sich lieber selbst einen Überblick über Ihre Studieninhalte und organisieren Sie Ihr Studium **eigenverantwortlich**.

Wichtig:

- In vielen Fächern (z.B. Deutsch) müssen die Module nicht in der numerischen Reihenfolge (erst BM1a, dann BM1b usw.) studiert werden. Die **Basismodule (1a–c) werden vielmehr parallel studiert**.
- Die obligatorische **Vorlesung Einführung in die germanistische Mediävistik** sollte möglichst im ersten Wintersemester belegt werden, da sie nur im Wintersemester (Mo, 17:45 – 19:15 Uhr) angeboten wird.
- Prüfungsleistungen vernünftig auf die Semester verteilen!
- Achtung: Bei Vorlesungen ist in der ersten Semesterwoche ein Wechsel der Veranstaltung noch möglich. Bei den Einführungsseminaren ist ein Wechsel nicht möglich.

Belegungsempfehlung im WiSe 2023/24

Erstsemester Lehramt GymGes/BK Fach Deutsch:

- Empfehlung: ein oder zwei Einführungsseminare + eine oder zwei Vorlesungen (*Die Vorlesungen NDL und SWD sollten zusammen mit dem Einführungsseminar besucht werden.*)
- im WS: *Vorlesung NDL + Einführungsseminar NDL + Vorlesung ÄDL (Einf. in die Mediävistik – nur WS!)*
- keine Hauptseminare
- Proseminare aus BM2 grundsätzlich erst nach erfolgreichem Abschluss des Einführungsseminars in der entsprechenden Abteilung

Wichtig: Wenn Sie eine Veranstaltung, für die Sie eine Zulassung bekommen haben, nicht besuchen wollen, melden Sie sich bitte selbständig in Klips wieder ab!

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

- Lesen Sie unsere **Rundmails**! Wir informieren über wichtige Änderungen und Fristen in Ihrem Studium.
- Richten Sie ggf. eine **Weiterleitung** von Emails Ihres Smail-Accounts zu Ihrem Privataccount ein, wenn Sie dort häufiger Emails abrufen. <http://mailportal.uni-koeln.de>
- Besuchen Sie unsere Institutshomepage, insbesondere die Sparte „**Aktuelles**“: <http://idsll.phil-fak.uni-koeln.de/institut/aktuelles>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!